



**CDU** BAD SODEN  
AM TAUNUS



**JU** JUNGE UNION  
BAD SODEN

**Dr. Felix Fischer**  
Vorsitzender CDU Bad Soden

Weißer Rainpfad 11  
65812 Bad Soden am Taunus

**Alexander Ambronn**  
Vorsitzender JU Bad Soden

4. Januar 2021

## Pressemitteilung

### **Mobilität in Bad Soden – Junge Union und CDU freuen sich über die intensive Bürgerbeteiligung und wollen Maßnahmen umsetzen**

In den vergangenen 18 Monaten haben engagierte Bürger und Vertreter von Stadt und Politik an dem Mobilitätskonzept für Bad Soden gearbeitet. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens musste die abschließende Ergebnispräsentation leider in das Jahr 2021 verschoben werden. „Das große Interesse in der Bevölkerung zeigt, dass das von der CDU initiierte Konzept zur Einbindung der Bürgerinnen und Bürger der richtige Weg war. Ein so wichtiges Projekt wie das Mobilitätskonzept sollte dann auch in einer Präsenzveranstaltung vorgestellt werden. Wir möchten unseren Ansatz von Bürgerbeteiligung auch in der nächsten Wahlperiode konsequent weiterverfolgen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass wir mit der Bürgerbeteiligung zum Stadtentwicklungskonzept oder zur unteren Hauptstraße im Ortskern Neuenhainer sehr erfolgreich waren. Für das Mobilitätskonzept streben wir an, die angedachten Maßnahmen in den kommenden Jahren sukzessive umzusetzen.“, so der Vorsitzende der CDU Bad Soden am Taunus Dr. Felix Fischer.

Parallel zur Arbeit am Mobilitätskonzept haben Vertreter der Jungen Union Bad Soden am Taunus (JU) gemeinsam mit Mitgliedern der CDU Bad Soden am Taunus E-Bikes und E-Lastenräder im Alltag erprobt. War früher die Topografie – insbesondere der Stadtteile Neuenhain und Altenhain – hinderlich, zeigten die E-Bikes und E-Lastenräder, dass die Berge für die modernen alternativen Verkehrsmittel kein Hindernis mehr darstellen.

Die Gruppe zieht insgesamt ein positives Fazit. So stellt Leon Paul, Vorstandsmitglied der CDU fest: „Am Anfang fühlt sich so ein Lastenrad recht wackelig an, aber nach kurzer Eingewöhnung kommt selbst der Wocheneinkauf schnell und ohne große Anstrengung in Altenhain an.“

Der Vorsitzende der JU, Alexander Ambronn, empfand den Versuch ebenfalls als positiv, erkennt jedoch sofort auch politischen Handlungsbedarf: „Eine sichere Überquerung der B 519 von Altenhain hin zur Roten Mühle ist für Fußgänger und Fahrradfahrer derzeit nicht gegeben. Die Jungen Kandidaten der CDU werden sich deshalb für eine sichere Querungsmöglichkeit einsetzen und damit eine unkomplizierte Anbindung an das bereits vorhandene Wegenetz schaffen“.

### **Kontinuierliche Verbesserung geplant**

JU und CDU stellen fest, dass das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an alternativen Mobilitätsformen stetig wächst. JU und CDU ist es dabei wichtig, die Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept umzusetzen und in den kommenden Jahren kontinuierlich auch fortzuentwickeln. Die CDU will da-

bei auf eine gesunde Ausgewogenheit achten, bei der alle Verkehrsteilnehmer - Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger, Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln und auch der zunehmende Lieferverkehr ausreichend berücksichtigt werden. Eine funktionierende Lösung kann nur aus mehreren Dimensionen bestehen.

Kathrin Ewerling, stellvertretende CDU-Vorsitzende, merkt an: „Die letzten Wochen im Praxistest waren hilfreich und zeigen, dass wir mit der in die Wege geleiteten Entwicklung des Radwegs zur Limespange entlang des Bahndamms und dem Ausbaus des Soderwaldwegs in Neuenhain den richtigen Weg eingeschlagen haben, um Alternativen zum PKW-Verkehr zu ermöglichen. Beide Projekte werden im kommenden Jahr fertiggestellt und das Radwegenetz in Bad Soden an wichtigen Stellen ergänzen. Wichtig ist es, keine zusätzlichen Staus zu produzieren, sondern die bestehende Infrastruktur zu entlasten. Beispielsweise könnten wir uns vorstellen, die Bahnstraße als Fahrradstraße auszuweisen und auch abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof, um ein Bike&Ride auch mit hochwertigen E-Bikes zu ermöglichen. Wir begrüßen daher auch ausdrücklich den vom Main-Taunus-Kreis angestoßenen Ausbau des Radwegs entlang der K797 zwischen Neuenhain und Altenhain.“

Wie groß der Wocheneinkauf von Leon Paul wirklich war, sowie weitere Eindrücke und Erkenntnisse aus dem Praxistest wird die Junge Union in den kommenden Wochen auf Facebook und Instagram teilen.

FFAA



Das widrige Winterwetter konnte die gute Stimmung nicht trüben.